



Im Departement Oise haben einige Landwirte beschlossen, nackt für einen Kalender zu posieren. Mit dem gesammelten Geld soll eine Reise ins Ausland finanziert werden.

Nach Rugbyspielern und Feuerwehrleuten sind nun junge Landwirte an der Reihe, ihre Hosen fallen zu lassen. Einer von ihnen heißt Gilles. Er ist Milchviehzüchter. Für den Kalender der Landwirte des Departements Oise hat er sich bereit erklärt, das nackige Spiel mit zu spielen. „Es ist eine atypische Erfahrung, (...) aber es war eine Herausforderung, der man sich stellen musste, und wir haben uns ihr gestellt“, erklärt er vor der Kamera des Senders France 2.

Die zwölf jungen Landwirte, neun Männer und drei Frauen, zeigten sich, wie Gott sie geschaffen hat. Die Entscheidung, nackt in einem Kalender zu posieren, trafen sie, um eine Reise ins Ausland zu finanzieren, auf der sie andere landwirtschaftliche Produktionssysteme kennenlernen wollen. „Es wird ein bisschen geredet und gelächelt, aber das Ziel war nicht, einen Kalender mit dröger Nacktheit zu machen, sondern eher etwas Poetisches“, sagt Gwenaëlle Desrumaux, Präsidentin der Jeunes agriculteurs de l’Oise. Das Publikum jedenfalls scheint den Kalender zu lieben. „Warum nicht ein bisschen Leichtigkeit, das tut gut“, schwärmt eine Frau.